

## Bericht der Abteilung Paderborn für die Zeit vom 1. Juli 1975 bis zum 30. Juni 1976

Die Sommerstudienfahrt 1975 ging nach Clemenswerth, wo Landesoberverwaltungsrat Dr. Ulf-Dietrich Korn den 130 Teilnehmern das von Johann Conrad Schlaun erbaute Jagdschloß des Kurfürsten Clemens August erläuterte. Auf der Rückfahrt besichtigte man das Museumsdorf Cloppenburg.

An der Feier zum 150jährigen Bestehen der Abteilung Münster am 19. September 1975 nahmen zahlreiche Mitglieder der Paderborner Abteilung teil. Die Abteilung Münster verlieh Herrn Professor Dr. Honselmann in Würdigung seiner Verdienste um die Kontinuität der engen Zusammenarbeit der beiden Abteilungen die Ehrenmitgliedschaft. Dr. Hohmann, der jetzige Direktor der Abteilung Paderborn, überbrachte im Verlaufe der Feier herzliche Glückwünsche.

Aus Anlaß des 150jährigen Bestehens der Abteilung Münster fand auch der Tag der Westfälischen Geschichte am 20. und 21. September 1975 in Münster statt, wiederum unter großer Beteiligung der Paderborner Abteilung.

Professor Honselmann konnte kurz vor seinem 75. Geburtstag am 1. November 1975 Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt sein Werk »Das Rationale der Bischöfe« überreichen.

Im Winterhalbjahr 1975/76 wurden folgende Vorträge gehalten:

- 28. 10. 1975 Professor Dr. Klemens Honselmann:  
Das Rationale der Bischöfe (mit Lichtbildern)
- 18. 11. 1975 Referendar Adolf Cohausz:  
Paderborn in der Novemberrevolution 1918/19
- 2. 12. 1975 Dr. Karl Hengst, Bochum:  
Zur Persönlichkeit Dietrichs von Fürstenberg
- 13. 1. 1976 Dr. Bernd Hey, Bielefeld:  
Der evangelische Kirchenkampf in Westfalen 1933–1945
- 11. 2. 1976 Dipl.-Ing. Helmut Bönninghausen, Münster:  
Technische Kulturdenkmale in Westfalen

Der Vortrag von Dr. Karl Hengst beruhte auf seiner Arbeit Kirchliche Reformen im Fürstbistum Paderborn unter Dietrich von Fürstenberg (1585–1618), Paderborner Theologische Studien, Band 2, Paderborn 1974.

In einer Sitzung des Vorstandes und des Beirates am 22. März 1976 wurde der Vereinsdirektor mit der Weiterführung der Reihe »Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte« beauftragt. Vorstand und Beirat stimmten dahingehend überein, daß die Museumsbestände des Vereins künftig im Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus zu Paderborn untergebracht werden sollten. Mit der Stadt Paderborn solle ein Leihvertrag abgeschlossen werden. Der Entwurf einer neuen Wahlordnung wurde erörtert und zur Überprüfung einem Notar überwiesen. Die Beschlußfassung hierüber solle auf der nächsten Hauptversammlung erfolgen.

Zur Jahreshauptversammlung, die im Rahmen der Studienfahrt »Weserrenaissance« stattfand, trafen sich 180 Vereinsmitglieder am 24. 4. 1976 in Schloß Varenholz (Lippe). Nach Erledigung der Regularien diskutierten die Teilnehmer über den Text der vorgelegten Wahlordnung, die sodann mit überwältigender Mehrheit angenommen wurde.

Das herausragende Ereignis dieser Versammlung war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse an Herrn Prof. Dr. Honselmann durch den Regierungspräsidenten von Detmold, Herrn Graumann. In seiner Laudatio würdigte Regierungspräsident Graumann die vielseitigen Verdienste Prof. Honselmanns nicht zuletzt als Historiker und Forscher. Für alle Anwesenden war diese Ordensverleihung ein besonders festliches Ereignis.

In seinem anschließenden Vortrag »Die farbigen Außenfassaden der Weserrenaissance« referierte Landesoberverwaltungsrat Dr. Jahn zunächst über die Restaurierung des Paderborner Rathauses. Sorgfältige Untersuchungen haben hier ergeben, so führte der Referent aus, daß die Werksteinteile farbig behandelt waren. Ohne Zweifel müsse die graue Farbe als authentisch gelten. Prächtige Beispiele für die geglückte farbige Behandlung von Weserrenaissance-Fassaden führte Dr. Jahn den Teilnehmern in Lemgo (Kerssenbrockscher Hof) und vor allem in Hameln vor, wo die selbstbewußte Farbigkeit der über 300jährigen Bürgerhäuser den Beschauer in ihren Bann zieht. Zum Abschluß der Fahrt wurde Schloß Bevern besichtigt. Hier, im farbig bemalten Innenhof des Schlosses, verglich Dr. Jahn noch einmal Paderborn, Lemgo und Hameln.

Paderborn, den 30. Juni 1976

Dr. Hohmann  
Vereinsdirektor

Lengeling  
Schriftführer